

Kinderarbeits-Report 2022



**Gestaltung  
der Lebensbedingungen  
nach COVID-19**  
gemeinsam mit Kindern als Protagonisten

**Terre des Hommes**  
International Federation

## **Kinderarbeits-Report 2022**

### **Gestaltung der Lebensbedingungen nach COVID-19 – gemeinsam mit Kindern als Protagonisten**

**Internationale Föderation  
Terre des Hommes**

**mit**

**Jago Stiftung  
MANTHOC**

Terre des Hommes  
International Federation  
Chemin Frank-Thomas 31  
1223 Cologny/Genf  
Schweiz

Telefon: +41 22 736 33 72  
E-mail: [info@terredeshommes.org](mailto:info@terredeshommes.org)  
[www.terredeshommes.org](http://www.terredeshommes.org)

Autorinnen:  
Laura Lee, Ornella Barros and Claire O’Kane

Redaktion:  
Antje Ruhmann, Osnabrück  
Marlijn Lelieveld, Beata Stappers-Karpinska, Den Haag

Übersetzung ins Spanische:  
Irene Bicand

Design:  
sec GmbH, Osnabrück

Dieser Bericht ist Teil einer Serie, die regelmäßig von Terre des Hommes veröffentlicht wird. Die zehn Mitgliedsorganisationen der Internationalen Föderation von Terre des Hommes führen weltweit 816 Projekte in 67 Ländern durch und unterstützten im Jahr 2019 direkt 6.562.042 Menschen/ Kinder.

Erstmals veröffentlicht von Terre des Hommes auf Englisch im Mai 2022.

© Terre des Hommes 2022

Folge uns auf Twitter: @TDH\_IF

---

**Dies ist die deutsche Kurzfassung  
der Studie**

**“Building back better after COVID-19 –  
together with children as protagonists”**

**Die Langfassung im englischen  
Original finden Sie hier:**

**[www.tdh.de/kinderarbeitsreport2022](http://www.tdh.de/kinderarbeitsreport2022)**

---



# Zusammenfassung

Die COVID-19-Pandemie hat das Leben von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt stark verändert. Während der Pandemie ist die Zahl der Kinder, die in die schlimmsten Formen von Kinderarbeit involviert ist, gestiegen. Einschränkungen in der öffentlichen Gesundheitsversorgung und die Schließung öffentlicher Märkte und anderer Wirtschaftssektoren haben auch dazu geführt, dass viele Kinderarbeiter und ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten weniger Einkommen haben oder arbeitslos sind. In diesem Bericht war Terre des Hommes daran interessiert, mehr über die Ansichten von Kindern darüber zu erfahren, was getan werden kann, um ihre Situation während und nach der Pandemie durch kollektives Handeln aller relevanten Interessengruppen zu verbessern. Zwei Fallstudien wurden gezielt ausgewählt, um



- die Auswirkungen von COVID-19 auf das Wohlbefinden von Kindern zu erheben,
- Empfehlungen zu entwickeln und zu teilen, wie ein nachhaltiger und gerechter Wiederaufbau nach der Pandemie zusammen mit Kindern und Gemeinschaften, die von Kinderarbeit betroffen sind, erzielt werden kann.

## Fallstudie 1



### Peru

## Fallstudie 2



### Indien

<b>Wer</b>	Berufstätige Kinder, die meist informell arbeiten, wie z.B. Verkäufer, die Mehrheit besucht die Schule (wenn sie aufgrund der Pandemie nicht geschlossen ist).	Kinder aus Indien, die vom Mica-Abbau betroffen sind, einer gefährlichen und ausbeuterischen Form der Kinderarbeit, die die Bildung, moralische und körperliche Entwicklung von Kindern beeinträchtigt.
<b>Wichtige Hinweise</b>	Die arbeitenden Kinder identifizieren sich als NNATs (Niños, Niñas y Adolescentes Trabajadores, d.h. organisierte arbeitende Kinder und Jugendliche)	Mica-Bergbau oder Dhibra-Sammlung, d.h. die Sammlung von Mica-Schrott oder Abfall-Mica, das in den Mülldeponien der Mica-Region verfügbar ist.
<b>Implementierungspartner</b>	Das Movimiento de Adolescentes y Niños Trabajadores Hijos de Obreros Cristianos, (MANTHOC)	Terre des Hommes Niederlande und Jago Stiftung

# Methodologie

## Was und wann?

Das Projekt wurde in zwei Phasen durchgeführt: 1) partizipative Forschung (Dezember 2021) und 2) Politikdialoge (Februar 2022) mit Kindern und Erwachsenen.

## Wer?

23 Kinder in Peru und 24 Kinder in Indien; insgesamt 14 Erwachsene in Peru und 33 in Indien, d.h. Betreuer, Erzieher, NGOs und andere Betreuer, Regierungsvertreter und andere Pflichtenträger

## Wie?

Forschung: Partizipative und kreative Gruppenarbeit mit Kindern, Fokusgruppendifkussion und Interviews mit erwachsenen Schlüsselpersonen; Politikdialoge: Partizipative und kreative Gruppenarbeit mit Kindern und Erwachsenen

## Ethische Standards und Maßnahmen,

die die Sicherheit und den Schutz von Kindern sowie die freiwillige und informierte Teilnahme der Teilnehmer gewährleisten, leiteten den Prozess.

## WICHTIGSTE ERKENNTNISSE:

### Die Auswirkungen von COVID-19 auf verschiedene Dimensionen des Wohlbefindens von Kindern



Vor COVID-19		Während der Pandemie
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßigere Beschäftigung für Familienangehörige</li> <li>• Kinder verdienten regelmäßig ein Einkommen und waren stolz auf ihre Arbeit (Peru)</li> </ul>	 <p><b>Lebensunterhalt, Ernährungssicherheit und Migration</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund von Pandemiemaßnahmen und Ängsten gibt es weniger Beschäftigung und Einkommengenerierung</li> <li>• Viele Wanderarbeiter kehrten nach Hause zurück und wurden unter Quarantäne gestellt (Indien)</li> <li>• Familien kämpfen mit Armut und Nahrungsmittelknappheit</li> <li>• Kinder sind dem Risiko ausgesetzt, sich an ausbeuterischen und gefährlichen Arbeiten zu beteiligen, einschließlich des Engagements im Mica-Abbau in Indien</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die meisten Kinder gingen regelmäßig zur Schule</li> <li>• Kinder konnten beim Lernen Fortschritte machen</li> <li>• Herausforderungen für Mädchen beim Zugang zur Sekundarschule (Indien)</li> </ul>	 <p><b>Bildung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lange Schulschließungen</li> <li>• Digitale Kluft – fehlender Zugang zu Smartphones oder Internet für Online-Unterricht</li> <li>• Reduzierte Qualität der Bildung und verlorene Lernzeit</li> <li>• steigender Schulabbruch</li> <li>• Anhaltende Herausforderungen für die Sekundarschulbildung von Mädchen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder arbeiteten und gingen gleichzeitig zur Schule (Peru)</li> <li>• Kinder wurden aus dem Mica-Abbau befreit. Ein paar Kinder machten Gelegenheitsarbeiten, aber die meisten gingen zur Schule und arbeiteten nicht (Indien)</li> </ul>	 <p><b>Schutz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder, vor allem ältere Geschwister, arbeiten mehr, um ein Einkommen zu verdienen und einige finden neue Jobs</li> <li>• Aufgrund der Armut steigen einige Kinder in Indien in den Mica-Abbau ein</li> <li>• In Peru berichten Erwachsene von erhöhter Gewalt in Haushalten und Vernachlässigung von Kindern aufgrund von familiärem Stress</li> <li>• In Indien gibt es zunehmende Besorgnis über Kinderehen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder hatten mehr Freiheit, zu spielen und sich mit Freunden und der erweiterten Familie zu treffen.</li> <li>• Kinder wurden durch Kindergruppen stärker in Aktivitäten zum Schutz ihrer Rechte einbezogen</li> </ul>	 <p><b>Psychische Gesundheit und Beziehungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermissen der Freunde</li> <li>• Wertschätzung, mehr Zeit zu haben und die Kommunikation innerhalb der Familie zu verbessern</li> <li>• Viele Kinder und Erwachsene fühlen sich trauriger, isolierter und besorgter</li> <li>• Betreuer und Kinder sind erhöhtem Stress ausgesetzt</li> <li>• Familienmitglieder und Gemeindemitglieder unterstützen sich gegenseitig</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gab regelmäßiger nährhafte Mahlzeiten</li> <li>• Vor der Schulschließung hatten die Kinder ein kostenloses Mittagessen in der Schule (Indien)</li> </ul>	 <p><b>Gesundheit und Ernährung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eweniger regelmäßige Mahlzeiten und / oder weniger nährhafte Lebensmittel</li> <li>• Weniger Zugang zu Gesundheitsdiensten und Angst, sich im Gesundheitszentrum mit COVID-19 anzustecken</li> <li>• Herausforderungen beim Zugang zu Wasser und Strom</li> </ul>

## Kinder- und Stakeholder-VISION zum Nachhaltigen Wiederaufbau

- Verbesserte Lebensgrundlagen, Ersparnisse und stabile Familienwirtschaft
- Zugang zu hochwertiger Bildung für alle und Wiederaufholen des versäumten Unterrichts
- Zugang zur Berufsausbildung für die Qualifizierung von Jugendlichen und Erziehungsberechtigten
- Schutz vor Ausbeutung und ein Ende der schlimmsten Formen der Kinderarbeit
- Gute Lebensbedingungen
- Zugang zu Gesundheitsversorgung und nahrhaften Lebensmitteln
- Sichere, fürsorgliche, integrative und aktive Gemeinschaften
- Kinderbeteiligung und -organisation
- Gute Regierungsführung

## WICHTIGSTE EMPFEHLUNGEN für Maßnahmen zum nachhaltigen Wiederaufbau

### Kinder



- Durchführung regelmäßiger Kindergruppentreffen und Aktionen zum Schutz unserer Rechte

### Eltern

- Priorisierung der Bildung der Kinder, Schutz der Kinder und Respektieren ihrer Rechte

### Lehrer / Schulen

- Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen, interessanten Unterrichts für alle ohne Diskriminierung, einschließlich digitaler Bildung
- Kinderrechte vermitteln und flexibel auf die Bedürfnisse arbeitender Kinder eingehen

### Gemeinden

- Mobilisieren, um Lösungen für Gemeinschaftsprobleme zu diskutieren und zu finden, die Rechte von Kindern zu schützen und gefährdete Familien zu unterstützen

### Regierung

- Bereitstellung angemessener Ressourcen für ALLE Gemeinschaften für eine qualitativ hochwertige Basisversorgung (Bildung, Gesundheit, Schutz usw.)
- Priorisieren des wirtschaftlichen Wiederaufbaus, Schaffung menschenwürdiger Arbeit für Eltern und Bereitstellung von Stipendien für die Bildung von Kindern
- Ordnungsgemäße Umsetzung bestehender Gesetze und Richtlinien zum Schutz der Kinderrechte, einschließlich des Schutzes vor Ausbeutung und den schlimmsten Formen der Kinderarbeit
- Austausch von Informationen und Einbeziehung der Bürger (Erwachsene und Kinder) in die Entscheidungsfindung

### Zivilgesellschaft

- Förderung der Kinderrechte, der Partizipation, besserer Grundversorgung und die Regierung zur Rechenschaft ziehen

“Ich träume davon, dass alle Kinder, die als Kinderarbeiter arbeiten, in Schulen aufgenommen werden und ihre Ausbildung fortsetzen. Schulen für alle Kinder sollten jetzt oder so schnell wie möglich öffnen.”

(Dorfvorsteher, Indien)

“Wir hoffen, dass die Menschen auch die beiden Ansätze sehen und über die Wertschätzung der Arbeit sprechen ... Wir sind gegen ausbeuterische Arbeit und das ist klar, aber es sollte auch klar sein, dass wir arbeitende Kinder sind.”

(16-jähriges Mädchen, Verkäuferin, Peru)

“Ich stelle mir eine Welt mit vielen Schauspielern vor. Wo der Hauptakteur das Kind ist und wir alle daran arbeiten, das in den Mittelpunkt unserer Intervention zu stellen, was das Kind will, die Rechte der Kinder, nicht meine Rechte. Eine Welt, in der wir, wenn wir wollen, dass Kinderrechte garantiert werden, jede erwachsenen-zentrierte Vision von “Ich will, ich denke aus meiner Erwachsenenperspektive” loswerden müssen, und dafür muss ich Kinder in die Gestaltung der Welt, die ich möchte, einbeziehen.”

(Vertreter des Büros der Ombudsperson in Peru)